

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 27 (1909)
Heft: 60

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester „ 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an, Fr. 6
2^e semestre „ 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 ets. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhandeln gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Graubündner Kantonalbank in Chur. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerisches Obligationenrecht. — Nachrichtenblatt für die Zollstellen und den Handelsstand. — Ausstellungen. — Expositions. — Die Lieferungsansprüche bei den rumänischen Staatseisenbahnen. — Rohleisen-erzeugung der Vereinigten Staaten. — Revision du code des obligations.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhandeln gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nachstehende Coupons der 4 % Obligationen der Appenzel-Ausser-rhodischen Kantonalbank werden vermisst: Fr. 40 per 31. Dezember 1908, Nr. 1216 Kapitalbetrag Fr. 1000, Fr. 40 per 31. Dezember 1908, Nr. 1217 Kapitalbetrag Fr. 1000, Fr. 40 per 31. Dezember 1908, Nr. 1529 Kapital-betrag Fr. 10,000, Fr. 26.40 per 31. Dezember 1908, Nr. 2390 Kapital-betrag Fr. 1200.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 22. Februar 1909 ergeht an die unbekannten Inhaber die Aufforderung, die Coupons innert 3 Jahren von heute an der Appenzel-A. Rh. Kantonalbank vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 231)

Trogen, den 22. Februar 1909.

Die Obergerichtskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister I. Registre principal I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1909. 10. März. Die Firma Heiner Schlumpf in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 315 vom 22. Dezember 1897, pag. 1290) und damit die Prokura Margaretha Schlumpf-Jacob — Buch- und Papierhandlung und Buchbinderei — ist infolge Reduktion des Geschäftes und daherigen Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. März. Der Inhaber der Firma Simon S. Weil in Illnau (S. H. A. B. Nr. 94 vom 26. Juni 1890, pag. 503) firmiert nunmehr Simon S. Weil-Rothschild und verzichtet als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäfts-lokal: Zürich I, Auf der Maur 11, und als Natur des Geschäftes: Güter-handel.

11. März. Die Inhaberin der Firma Güttinger-Wyss in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 275 vom 2. August 1901, pag. 1097) erteilt Prokura an Adolf Güttinger, von und in Winterthur. Natur des Geschäftes: Mercerie, Soierie und Passementerie.

11. März. Die Firma J. Steffen in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 130 vom 21. Mai 1908, pag. 925) erteilt Prokura an Hans Steffen, von Menznau (Luzern), in Zürich III, den Sohn des Firmainhabers.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1909. 10. März. Die Käsereigenossenschaft Schüpfen mit Sitz in Schüpfen (S. H. A. B. Nr. 481 vom 31. Dezember 1903, pag. 1921) hat folgende Aenderungen in ihrem Vorstandspersonal zu verzeichnen: Der Vorstand wurde bestellt: 1) Im Jahr 1908: Präsident: Friedrich Spring-Schlupf, Landwirt in Schüpfen, am Platze des Jakob Stähli; Vizepräsident: Hans Mürger, Landwirt daselbst, am Platze des Rudolf Stämpfli; Sekretär und Kassier: Bendicht Egger, Amtsrichter in Schüpfen, bisheriger; Beisitzer: Gottlieb Baumgartner-Schweizer, in Schüpfen, am Platze des Ernst Leuenberger; Milchfecker: Friedr. Hauser und Friedr. Egger, daselbst, am Platze von Fr. Mürger und Fr. Stämpfli. 2) Am 27. April 1907 und 26. Februar 1909: Präsident: Gottlieb Spring, Landwirt in Schüpfen, am Platze des Friedr. Spring-Schlupf; Vizepräsident: Friedrich Bergundthal, Baummeister daselbst, am Platze des Hans Mürger; Sekretär-Kassier: Bendicht Egger, Amtsrichter daselbst, der bisherige; Beisitzer: Friedr. Kummer, Wirt und Landwirt in Schüpfen, am Platze des Gottlieb Baumgartner; Milchfecker: Jak. Stähli und Rudolf Stämpfli, beide in Schüpfen, am Platze von Fritz Hauser und Friedr. Egger. Die Unterschrift führt wie bisher der Präsident mit dem Sekretär.

Bureau de Courtelary.

10 mars. La raison L. Jaquet, fabrication de bière, à St-Imier (F. o. s. du c. du 11 janvier 1890, n° 5, page 22), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Fraubrunnen.

10. März. Die Firma Alex. Kunz, Wirt & Negt., in Kräyigen bei Bätterkinden (S. H. A. B. vom 9. Oktober 1899) ist erloschen.

Bureau Laufen.

10. März. Die Milchgenossenschaft Duggingen in Duggingen (S. H. A. B. Nr. 489 vom 15. Dezember 1905, pag. 1953) hat in ihrer Generalversammlung vom 12. April 1908 an Stelle des bisherigen Präsidenten Otto Homner zum neuen Präsidenten gewählt: Urs Joseph Zeugin, Amtsrichter, von und

in Duggingen. Derselbe führt mit dem bisherigen Sekretär Joseph Homner namens der Genossenschaft die Kollektivunterschrift. In der nämlichen Generalversammlung wurde an Stelle des verstorbenen Emil Saladin in den Vorstand gewählt: Basil Saladin, von und in Duggingen.

Bureau de Porrentruy.

10 mars. La société Fanfare municipale de Courgenay à Courgenay (F. o. s. du c. des 24 novembre 1897, n° 291, page 1192, et 12 mars 1906, n° 99, page 393), a réélus son comité dans son assemblée générale du 19 décembre 1908. Le président est Camille Barré et le secrétaire: Léon Musly, fils, tous deux domiciliés à Courgenay. La société est engagée par leur signature collective.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1909. 9. März. Die Firma Anton Kaufmann, Kolonial- und Mercerie-waren, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 241 vom 28. August 1896, pag. 992) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

August und Anna Kaufmann, von Wauwil, beide in Kriens, haben unter der Firma Geschw. Kaufmann in Kriens eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 15. März 1909 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Anton Kaufmann» übernimmt. Kolonial-, Mercerie-, Geschirr-, Hut- und Schirmwaren.

10. März. Die Firma V. Krell Bürstenfabrik Triengen in Triengen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 25. Mai 1892, pag. 490) ist infolge Verkauf des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. März. Unter der Firma Bürstenfabrik Surenthal A. G. vorm. V. Krell gründet sich mit Sitz in Triengen eine Aktiengesellschaft zum Zwecke der künftigen Uebernahme und des Weiterbetriebes der Bürstenfabrik Krell. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Februar 1909 beschlossen worden. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000 (sechzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Titel von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit nicht durch das Obligationenrecht anders bestimmt, mittelst eingeschriebenem Brief oder durch das «Luzerner Kantonsblatt». Die Vertretung nach aussen üben drei Mitglieder des Ausschusses des Verwaltungsrates je zu zweien in kollektiver Zeichnung aus. Dieselben sind: Wendelin Wyss und Ulrich Fischer, beide von Triengen, und Jakob Hunkeler, von Wauwil, alle in Triengen.

11. März. Die Firma Ad. Schulze, Restaurant und Bierhalle z. Stadtkeller, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 71 vom 23. Februar 1904, pag. 281) ist infolge Geschäftsaufgabe und Verzichtes des Inhabers erloschen.

11. März. Die Firma «Ad. Bucher» in Luzern (S. H. A. B. Nr. 306 vom 3. August 1903, pag. 1222) wird abgeändert in Ad. Bucher Rohrmöbel und Kinderwagenhalle in Luzern und verzichtet von nun an als Geschäftsnatur: Fabrikation von Rohrmöbeln, Korbwaren und Handel en gros und en détail, Handel mit Kinderwagen, Bürstenwaren und Reiseartikeln, Hertensteinstrasse 48.

11. März. Die Firma «Jacques Gassmann» in Zürich hat ihre Zweigniederlassung in Luzern (Weisswaren und Konfektion) (S. H. A. B. Nr. 253 vom 3. Juli 1902, pag. 1009) aufgegeben; die Firma Jacques Gassmann in Luzern ist daher erloschen.

Uri — Uri — Uri

1909. 10. März. Die Firma Jos. Jütz in Atdorf, Ellen- und Modewaren-geschäft (S. H. A. B. Nr. 10 vom 16. Januar 1892, pag. 37) ist zufolge Geschäftsaufgabe erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Anton Jütz» in Atdorf.

10. März. Die Firma Anton Jütz in Atdorf (S. H. A. B. Nr. 254 vom 12. Oktober 1908, pag. 1761) übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Jütz» in Atdorf und führt nun als Natur des Geschäftes: Ellen-, Mode- und Konfektionswaren.

10. März. Die Firma J. Wipfli in Erstfeld, Agentur der allgemeinen Versorgungsanstalt des Grossherzogtums Baden zu Karlsruhe (S. H. A. B. Nr. 87 vom 26. August 1885, pag. 562) ist zufolge Verzichtes des Inhabers Josef Wipfli erloschen.

12. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Atdorf A.-G. in Atdorf (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1909, pag. 281) hat in der Generalversammlung vom 3. Februar 1909 sich neue Statuten gegeben und den Verwaltungsrat neu besetzt. Demnach hat die Gesellschaft zum Zwecke: a. Ausnützung der unterm 17. November, 27. Dezember 1894 mit Abänderung vom 16. April 1895 der Gemeinde Atdorf erteilten und von dieser am 27. Januar 1895 auf die A. G. Elektrizitätswerk Atdorf übertragenen Konzession zur Benützung des Schächenbaches; b. Ausnützung der am 28. November 1907 dem Ingenieur H. E. Gruner in Basel erteilten und von diesem auf die Gesellschaft übertragenen Konzession zur Benützung des Leitschach- und Intschalpach für die Wasserkraftanlage «Arniberg» und Errichtung dieser Wasserkraftanlage; c. Errichtung, Erwerbung, Pachtung, Betrieb, Veräusserung und Verpachtung von weitem Wasserwerk- und andern Anlagen, welche der Erzeugung, Uebertragung und Verwertung elektrischer Energie dienen; d. Erwerbung von Grundstücken, Gerechtsamen, Konzessionen, Wasserkraften und Anlagen, sowie die Gründung und den Betrieb von, bezw. die geschäftliche Beteiligung an Unternehmungen aller Art, welche die vorgenannten Zwecke haben, oder die Verwertung und Notzbarmachung der erzeugten elektrischen Energie fördern. Das Aktienkapital wurde von Fr. 300,000 auf Fr. 1,000,000 erhöht, eingeteilt in 10,000 vollenbezahlten Titel von je Fr. 100 Nennwert. Die 3000 Aktien Nr. 1—3000 lauten auf den Namen, die Aktien Nr. 3001 bis 10,000 aber auf den Inhaber. Der Verwaltungsrat besteht mindestens

aus 7 Mitgliedern, welche von der Generalversammlung auf 3 Jahre gewählt werden. In die Kompetenz desselben fallen die Wahlen seines Präsidenten, Vizepräsidenten und Sekretärs, die Bestellung des dreigliedrigen Ausschusses und die Ernennung eines event. ständigen Delegierten, sowie Erteilung der Unterschriftsberechtigung. Als Publikationsorgane der Gesellschaft werden bezeichnet das Schweiz. Handelsamtsblatt, das «Amtsblatt des Kantons Uri», die «Gotthardpost», das «Urner Wochenblatt», das «Vaterland» und das «Luzerner Tagblatt».

12. März. Der Verwaltungsrat des Elektrizitätswerkes Altdorf A.-G. in Altdorf wählte in der Sitzung vom 24. Februar 1909 zu seinem Präsidenten: Eduard von Moos, von und in Luzern, welcher Einzelunterschrift hat. Zur Kollektivunterschrift per Prokura sind berechtigt: Direktor P. Lauber und A. Tüfer, vom Elektrizitätswerk Ratbausen, in Luzern. Die Unterschriftsberechtigung von Dr. Alban Müller, Martin Gamma, Franz Arnold und Direktor Jos. von Rotz, in Altdorf, fällt hiemit dahin.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1909. 9. März. Die Firma Gebr. Linggi z. Krone in Steinen, Wirtschaft und Handlung, Kollektivgesellschaft (S. H. A. B. Nr. 39 vom 10. Februar 1896, pag. 147) hat sich aufgelöst und ist erloschen.

9. März. Inhaber der Firma Dominik Linggi z. Krone in Steinen ist Dominik Linggi, von und in Steinen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Handlung, Mineralwasserfabrikation.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1909. 8. März. Inhaber der Firma Reformhaus Friedrich Veltin in Basel ist Friedrich Veltin-Broglio, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Artikel für gesundheitliche Bekleidung, Ernährung und Körperpflege. Geschäftslokal: Spalenvorstadt 20.

8. März. Die Firma Karl Hipp in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 4. Januar 1906, pag. 13/14) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Karl Hipp & Cie».

8. März. Karl Hipp-Jecker und Wilhelm Straumann-Hipp, beide von und in Basel, haben unter der Firma Karl Hipp & Cie in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1909 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Karl Hipp» übernimmt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft. Geschäftslokal: Hardstrasse 92.

8. März. Unter der Firma Dienstmännerngenossenschaft Basel besteht in Basel eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, den Stand der Dienstmänner zu heben und die Interessen und die Wohlfahrt ihrer Mitglieder durch den Betrieb des Dienstmännerngewerbes auf genossenschaftlicher Basis zu fördern. Die Statuten sind am 28. Februar 1909 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Bewerbung beim Vorstände, Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10 und Aufnahme durch den Vorstand. Der Austritt kann jederzeit erfolgen und geschieht durch schriftliche Anzeige beim Vorstand. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft infolge Todes oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Mit dem Aufhören der Mitgliedschaft erlöschen alle Rechte an die Genossenschaft und deren Vermögen. Die Mitglieder bezahlen einen wöchentlichen Beitrag, dessen Höhe von der Generalversammlung festgesetzt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder nicht persönlich, sondern nur das Vermögen der Genossenschaft. Der aus dem jährlichen Rechnungsabschluss nach Abzug aller Unkosten und einer Abschreibung von mindestens 10 % auf den Inventar-Konto sich ergebende Überschuss kann durch Beschluss der Generalversammlung unter die Mitglieder verteilt oder anderweitig verwendet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand und der Verwalter der Zentralstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident des Vorstandes je durch Kollektivzeichnung mit dem Verwalter der Zentralstelle. Mitglieder des Vorstandes sind: August Lehmann, Präsident, von Subingen (Solothurn); Martin Braun, Vizepräsident, von Schleithelm (Schaffhausen); Hermann Peter, Kassier, von Basel; August Erb, Aktuar, von Wöllinswil (Aargau); Dominik Oberli, von Metzerlen (Solothurn); Karl Isler, von Neubrunn-Turbenthal (Zürich); Albert Roth, von Unterseen (Bern); alle wohnhaft in Basel. Verwalter der Zentralstelle ist August Erb, von Wöllinswil (Aargau), wohnhaft in Basel. Geschäftslokal: Bämlingasse 13.

9. März. Adolf Möbler-Blaser, von und in Basel, und Frieda Aichelin, von Schorndorf (Württemberg), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma A. Möbler & Cie in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1909 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Zigarrenhandlung. Geschäftslokal: Spalenvorstadt 4.

9. März. Die Firma H. Fiechter in Basel, Mühleneinrichtungsgeschäft (S. H. A. B. Nr. 262 vom 16. Dezember 1893, pag. 1067) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

10. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Kuttruff & Frefel in Basel (S. H. A. B. Nr. 185 vom 3. Juli 1896, pag. 767/68) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «K. Kuttruff».

10. März. Inhaber der Firma K. Kuttruff in Basel ist Karl Kuttruff, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kuttruff & Frefel» und erteilt Prokura an Ferdinand Dörflinger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte, Fabrikation von Bandwebstühlen und deren Hilfsmaschinen. Geschäftslokal: St. Alban-Thal 6.

10. März. Die Firma C. Rufer-Hartmann in Basel, Gemüse- und Handelsgärtnerei (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28. Dezember 1908, pag. 2495) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 8. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Streiff & Co., Export von St. Gallen Artikeln (S. H. A. B. Nr. 249 vom 6. Oktober 1908, pag. 1728) mit Sitz in St. Gallen, ist infolge Geschäftsumwandlung und Austritts des Kommanditüßers Charles Weyeremann erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Streiff & Tschudi» in St. Gallen.

Jacques Streiff, von Glarus, in St. Gallen, und Carlos Tschudi, von und in St. Gallen, haben unter der Firma Streiff & Tschudi in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Streiff & Co.» übernimmt. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Export von St. Gallen Artikeln. Geschäftslokal: Haldenstrasse Nr. 5. Die Firma erteilt Einzelprokura an Charles Weyeremann, von Wittenbach, in St. Gallen.

8. März. Bei der Schweinezucht-Genossenschaft Eggersriet mit Sitz in Eggersriet (S. H. A. B. Nr. 280 vom 10. November 1908, pag. 1922) ist in der Hauptversammlung vom 15. Februar 1909 an Stelle des zurückgetretenen Präsidenten: Anton Gottlieb Hochreutener, von Eggersriet und

in Eggersriet-Neuwiesen, zum Präsidenten gewählt worden. Sonst keine Personaländerungen im Vorstände. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

8. März. Inhaber der Firma Franz Josef Frei zum Rössli in Widnau ist Franz Josef Frei, von und in Widnau. Natur des Geschäftes: Fruchthandlung. Geschäftslokal: Im Rössli.

9. März. Adolf Haller, von Zofingen (Aargau), und Karl Berger, von Ariesheim (Baselstadt), beide in St. Gallen, haben unter der Firma Haller & Cie. in Lachen-Vonwil, polit. Gemeinde Straubenzell, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1909 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haltender Gesellschafter ist Adolf Haller. Kommanditär ist Karl Berger mit dem Betrage von zehntausend Franken (Fr. 10,000). Natur des Geschäftes: Auto-Garage, mechanische Werkstätte, Handel in Automobilen und Automobilbestandteilen. Geschäftslokal: Zum Stahl in Lachen-Vonwil.

Granbünden — Grisons — Grigioni

1909. 10. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Rhätische Bank (vorm. Bank für Davos) [Banque Rhétique (ci-dev. Banque de Davos)] [Rhaetian Bank (form. Davos Bank)] mit Hauptsitz in Davos-Platz und Zweigniederlassungen in Chur und St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 250 vom 7. Oktober 1908, pag. 1735, und Hinweisen) erteilt Kollektivprokura an Otto Trippel und Iwan Hatz, beide in Chur.

10. März. Die Firma Rud. Wettstein in Davos-Platz, Kolonialwaren und Delikatessen (S. H. A. B. Nr. 339 vom 2. September 1904, pag. 1354 und Nr. 333 vom 7. August 1906, pag. 1329) ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 9. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Baugeschäft M. Zschokke A.-G. in Aarau (S. H. A. B. Nr. 51 vom 8. Februar 1906, pag. 202) hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1909 das Grundkapital um Fr. 50,000 erhöht. Dasselbe beträgt nunmehr funfhunderttausend Franken (Fr. 500,000), und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Dementsprechend ist § 3 der Statuten abgeändert worden.

Bezirk Muri.

9. März. Unter der Firma Elektrizitäts-Genossenschaft Boswil-Bünzen hat sich mit dem Sitze in Boswil eine Genossenschaft gebildet, welche sich zur Aufgabe macht, die Gemeinden Boswil und Bünzen mit elektrischem Licht und elektrischer Kraft zu versehen. Die Statuten sind am 23. Januar 1909 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch schriftliche Anmeldung, Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, eigenhändige Unterschrift der Statuten und Bezahlung des Eintrittsgeldes von Fr. 20 bis 30. Der freiwillige Austritt ist, so lange der erste Stromlieferungsvertrag dauert, nicht gestattet. Nach Ablauf des Vertrages kann der Austritt nur nach dreimonatlicher Kündigung erfolgen. Der Aus-tretende verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, haftet aber noch während 2 Jahren für die während seiner Mitgliedschaft von der Genossenschaft rechtskräftig eingegangenen Verbindlichkeiten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod und Ausschluss. Die Erben haften für die vom verstorbenen Mitgliede gegenüber der Genossenschaft eingegangenen Verpflichtungen; dagegen werden nur Gatte, Kinder oder Eltern ohne weiteres Nachfolger in der Mitgliedschaft. Der Betriebsüberschuss, der sich nach Abzug aller Unkosten und notwendigen Abschreibungen aus dem Geschäftsbetrieb ergibt, wird zur Anlage eines Erneuerungs- und Reservefonds verwendet. Hat derselbe eine genügende Höhe erreicht, werden für die Mitglieder die Strompreise erniedrigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident und Vizepräsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Mäder, von und in Boswil; Vizepräsident ist Josef Leonz Kuhn, von und in Bünzen; Aktuar ist Dr. Jakob Keusch, von und in Boswil; Beisitzer sind: Heinrich Abt, von und in Bünzen; Robert Müller, von und in Bünzen; Josef Leonz Notter, von und in Boswil, und Alois Hildbrand, von und in Boswil.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1909. 9 marzo. Il titolare della ditta Angelo Zucconi, in Porto di Ronco s. A. (F. u. s. di c. del 17 settembre 1901, n° 348, pag. 1270, e 23 maggio 1907, n° 131, pag. 918), notifica d'aver escluso dal suo genere di commercio la fabbricazione di confetti, mostarda e sciropi, conservando solo l'esercizio dell'Albergo della Posta, con alloggio.

9 marzo. Angelo Zucconi, fu Domenico, da e domiciliato a Porto di Ronco s. A., e Alfredo Marconi, fu Michele, da e domiciliato a Brissago, hanno costituito, a datare dal 9 febbraio 1909, una società in nome collettivo, colla ragione sociale Zucconi & Marconi, con sede in Porto di Ronco s. A. Detta società resta vincolata solamente colle firme collettive dei due soci. Genere di commercio: Fabbrica di mostarda, confetti, sciropi ed affini.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1909. 10 mars. Le Syndicat agricole de Pomaples, à Pomaples (F. o. s. du c. des 16 mars 1892, page 249, et 4 février 1905, page 222), a, dans son assemblée générale du 28 février 1909, nommé secrétaire, en remplacement de Ernest Bonzon, démissionnaire: René Bonzon, à Pomaples.

10 mars. La raison P. Kaspar, à Cossonay, serrurerie, mécanique, appareillage, etc., inscrite au registre du commerce le 28 avril 1908 (F. o. s. du c. du 30 avril 1908, page 769), est radiée ensuite de départ du titulaire.

Gené — Genève — Ginevra

1909. 9 mars. La procuration conférée à Frédéric Hirschi, par la maison Bachofen et Brügger, papeterie et fournitures de bureaux en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juillet 1905, page 1206), est éteinte.

9 mars. Par suite du décès de Jean-David Badan, la commandite de fr. 100,000, dont il était titulaire dans la société Badan et Cie, soieries et nouveautés, à Genève (F. o. s. du c. du 22 août 1900, page 1165), est transférée à sa veuve, Marie-Etienne Badan, née Canal, de Genève, y domiciliée. La procuration qui lui avait été conférée est éteinte.

9 mars. Le Piolet-Club de Genève, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 février 1908, page 255), a, dans son assemblée générale du 13 janvier 1909, renouvelé son comité. Le président est Emile Rugger, domicilié à Genève; le secrétaire: Léon Grand-Mousin, domicilié à Genève, et le trésorier: Hermann Wilhelm, domicilié au Petit-Saconnex, lesquels signent pour la société.

B. 12.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Graubündner Kantonalbank in Chur

vom Jahre 1908.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll.

Lastenposten.

Haben.

Nutzenposten.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Graubündner Kantonalbank in Chur, vom Jahre 1908.

Verteilung des Reingewinnes nach § 45 *) der Statuten.

Dem Kanton Fr. 400,000. —

*) Auszug aus den Statuten § 45, Abschnitt 2.

10 bis 20 % je nach dem Jahresergebnis werden der Spezialreserve zugewiesen. Dieselbe darf geöffnet werden, bis sie den Betrag von Fr. 1,000,000 erreicht hat. Der Rest des Reingewinnes und der Zins des Reservefonds wird nach Massgabe des Gesetzes betreffend die Beteiligung des Kantons am Ausbau des bündnerischen Schmalspurbahnnetzes vom 1. Juli 1897 dem Eisenbahnfonds zugewiesen. Hat die Spezialreserve die Höhe von Fr. 1,000,000 erreicht, so fällt der ganze Reingewinn dem Eisenbahnfonds zu.

Auszug aus dem Gesetz betreffend Beteiligung des Kantons am Ausbau des bündnerischen Schmalspurbahnnetzes (1. Juli 1897).

„Zum Behufe der Amortisation der Eisenbahnschuld und der Deckung sich ergebender Zinsausfälle wird ein Eisenbahnfonds gebildet. Demselben werden folgende Beiträge zugewiesen: Der Reingewinn der Kantonalbank von dem Zeitpunkt an, in welchem der Strassenverkehrs-konto vollständig amortisiert sein wird. Wenn der Reservefonds der Kantonalbank die statutarisch festgesetzte Maximalhöhe von Fr. 2,000,000 erreicht hat, werden auch die bisher zur Anfeuerung desselben verwendeten Beträge, nämlich die 20 % des Reingewinnes und der Zins des Reservefonds (letzterer zu 3 % berechnet) dem Eisenbahnfonds zugewiesen.“

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur, auf 31. Dezember 1908.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1908.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
300 Noten von Fr. 500 =	Fr. 150,000	11,000	139,000
13,500 „ „ 100 =	n 1,350,000	124,500	1,225,500
10,000 „ „ 50 =	n 500,000	28,750	471,250
23,800 Noten	= Fr. 2,000,000	164,250	1,835,750

Beilage Nr. 2. Conto-Corrent-Guthaben (Kreditoren).

Am 31. Dezember 1908 bestanden:

a. 1850 Posten, betragend Fr. 4,640,352.86

welche innert 8 Tagen ohne Kündigung rückzahlbar sind.

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 7,027 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 50	Fr. 179,615.80
35,382 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 50 à Fr. 50	n 1,789,100. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 1,948,715.80
c. 35,382 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 50, nach 8 Tagen rückzahlbar	n 15,951,623.25
	Fr. 17,900,339.05

§ 34 der Statuten lautet:

„Für Rückbezüge von Spargeldern bis auf Fr. 100 auf jedes Sparbüchlein während der Dauer eines Monats bedarf es keiner Kündigung, für Beträge von Fr. 100 bis 500 dagegen einer solchen von einem Monat. Höhere Beträge sind in der Regel auf drei Monate kündbar; das Direktorium ist jedoch berechtigt, in aussergewöhnlichen Zeitverhältnissen solche Aufkündigungen bis auf sechs Monate hinauszustellen, sowie das

Beilage Nr. 5. Reserve für eventuelle Verluste.

Dieselbe betrug am 31. Dezember 1907 Fr. 444,218.75
Zuweisung vom Jahre 1908 52,624.92
Stand am 31. Dezember 1908 Fr. 496,843.67

Beilage Nr. 6. Grundeigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.

Das alte Postgebäude figurirte in der Bilanz pro 31. Dezember 1907 mit Fr. 200,000. — Hiezu kamen für Unterhalt und Reparaturen 2,532.85
Fr. 202,532.85
An Mietzinsen wurden eingenommen 7,383.45
Fr. 195,149.40
und zu Lasten der Jahresrechnung abgeschrieben 145,149.40
so dass der gesamte Regress des alten Postgebäudes mit Fr. 50,000. —
nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt, in die Bilanz pro 31. Dezember 1908 aufgenommen wurde.

Beilage Nr. 7. Wertschriften-Depot.

Totalbetrag der uns übergebenen Titel sub 31. Dezember 1908 Fr. 5,907,550. —

Jahresschluss-Bilanz der Graubündner Kantonalbank in Chur

auf 31. Dezember 1908.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

Passiven.

I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
				Noten in Zirkulation	1,835,750		
				Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1)	164,250		2,000,000
II. Kurzfristige Guthaben.				II. Kurzfristige Schulden.			
				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
				Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	51,118	20	
				Korrespondenten-Kreditoren	420,475	87	
				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	4,640,352	86	
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	1,948,715	80	
				Verfallene und nicht erhobene Zinsen	566,006	25	
				Diverse: Einzahlungen z. Ankauf v. Wertschriften etc.	55,140	26	7,681,809 24
III. Wechsel-Forderungen.				III. Wechsel-Schulden.			
				Acceptatiou			420,351 90
IV. Andere Forderungen auf Zeit.				IV. Andere Schulden auf Zeit.			
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	15,951,623	25	
				Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	9,957,000		
				Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	31,311,000		
				Depots mit fester Verfallzeit	5,400,000		62,619,623 25
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.				V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
				Reserve für eventuelle Verluste, Zuweisung vom Jahre 1908 inbegriffen (vide Beilage Nr. 5)	496,843	67	
				Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	16,718	60	
				Ratazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung	10,233	90	
				Zins des Reservefonds dem Kanton abzuliefern	60,000		
				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1908	400,000		983,796 17
VI. Eigene Gelder.				VI. Eigene Gelder.			
				Einbezahletes Kapital	2,000,000		
				Ordentlicher Reservefonds	2,000,000		4,000,000

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
	Obligationen.					Uebertrag			3,018,079
3 3/4	Kanton Graubünden	63,500	98	62,230	4	Basler Handelsbank	200,000	100	200,000
3 3/4	"	71,500	92	65,780	4	Basellandschaftliche Hypothekenbank	300,000	100	300,000
3 3/4	"	7,000	90	6,300	4	Bank für Graubünden	200,000	100	200,000
3 3/4	"	4,000	80	3,200	4	"	15,500	100	15,500
3 3/4	Luzerner Kantonalbank	17,000	95	16,150	3 3/4	"	4,000	97	3,880
4	Solothurn	15,000	100	15,000	3 3/4	"	19,000	96	18,440
3 1/2	"	176,000	90	158,400	3 3/4	"	69,150	95	65,692
4	"	100,000	98	98,000	4 1/2	Aargauische Creditanstalt	50,000	100	50,000
3 3/4	"	173,000	94	162,620	4	"	133,000	100	133,000
3 3/4	Waadt 1888	50,500	90	45,450	4	Toggenburger Bank	200,000	100	200,000
3	Genf, Prämienlose	16,900	100	16,900	3 3/4	Leu & Co. A.-G.	108,000	100	108,000
4 1/2	Stadt Chur	100,000	100	100,000	4 1/2	Thurgauische Hypothekenbank	700,500	100	700,500
3 3/4	"	700	98	686	4	"	200,000	100	200,000
3 3/4	"	64,900	97	62,953	4 1/2	Schweizerische Volksbank	200,000	100	200,000
4 1/2	Gemeinde St. Moritz	246,000	97	238,620	4	"	160,000	100	160,000
3 3/4	"	3,000	95	2,850	3 3/4	"	6,000	100	6,000
3 3/4	Stadt Zofingen	101,000	90	90,900	4	Basler Hypothekenbank	200,000	100	200,000
4 1/2	Chaux-de-Fonds	1,000	100	1,000	4	Schweizerische Bundesbahnen	250,000	100	250,000
4	"	18,000	98	17,640	3 3/4	"	286,000	94	268,840
4	Stadt Zürich 1900	2,000	100	2,000	4	Centralbahn	73,000	100	73,000
3 3/4	Zürcher Kantonalbank	14,500	100	14,500	3 3/4	Gottthardbahn	10,000	92	9,200
4 1/2	St. Gallen	800,000	100	800,000	4	Union Suisse I. und II. Hypothek	8,500	100	8,500
4	"	4,000	100	4,000	4 1/2	A. G. Post & Mercatorium	181,000	98	177,380
3 3/4	"	5,000	100	5,000	4 1/2	Tarasp-Schuler Gesellschaft	3,000	98	2,940
4	Basellandsch.	300,000	100	300,000	4	Grand Hotel Bellevue, Davos	3,000	96	2,880
4	Basler	2,000	100	2,000	4	Hotel Kurhaus Lenzerheide	8,000	95	7,600
4 1/2	Thurgauische	2,300	100	2,300	4 1/2	Siemens Elektrische Betriebe	2,000	99 1/2	1,991,989
3 3/4	"	13,500	100	13,500	4 1/2	Deutsches Reichs-Anleihen 1908	800,000	100/122	866,000
3 3/4	"	51,100	100	51,100	3 3/4	"	80/122	390	40
3 3/4	"	5,000	100	5,000		Obligationen			6,938,011 15
3 3/4	Zuger	4,000	100	4,000		Aktien.			
4 1/2	Bank in Winterthur	300,000	100	300,000	327	Schweizerische Nationalbank 500/250	81,750	490	78,480
4 1/2	Schweiz. Bankverein	150,000	100	150,000		TOTAL			7,016,491 15
4	Bank in Luzern	100,000	100	100,000					
3 3/4	"	100,000	100	100,000					
	Uebertrag			3,018,079					

Bldg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

N° 25105. — 9 mars 1909, 4 h.

Grande Brasserie et Beaugard (Lausanne-Fribourg-Montreux),
Lausanne (Suisse).

Bières.

BEAUREGARD

N° 25106. — 9 mars 1909, 4 h.

Grande Brasserie et Beaugard (Lausanne-Fribourg-Montreux),
Lausanne (Suisse).

Bières.

Bièrre Beaugard

N° 25107. — 9 mars 1909, 4 h.

Grande Brasserie et Beaugard (Lausanne-Fribourg-Montreux),
Lausanne (Suisse).

Bières.

BEAUREGARD-BIER

Nr. 25108. — 10. März 1909, 8 Uhr.

Wilhelm Albert Hergt, Kaufmann,
Zürich (Schweiz).

Desinfektionsmittel.

NEROLIT

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Schweizerisches Obligationenrecht

Die Expertenkommission für die Revision des Obligationenrechtes ist unter dem Vorsitz von Herrn Bundesrat Brenner zum dritten Male am 1. März in Bern zusammengetreten und hat am 10. März ihre Beratungen endgültig geschlossen. In zehn Sitzungen wurden die seinerzeit zurückgelegten Titel über den Dienstvertrag, den Werkvertrag und den Auftrag behandelt.

Nicht weniger als acht Sitzungen waren der Beratung über den Dienstvertrag gewidmet, wobei jedoch nach gründlichen Verhandlungen die Bestimmungen des hundertjährigen Entwurfes im wesentlichen unverändert zur Annahme gelangten. Neu aufgenommen wurde eine Bestimmung über den Tarifvertrag zwischen Berufsvereinigungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, wonach dieser Tarifvertrag nicht bloss als zulässig erklärt, sondern im weiten vorgeschrieben wird, dass Dienstverträge, die dem Tarifvertrag widersprechen, ungültig sein sollen, und dass solche Tarifverträge auch für die nichtbeteiligten Arbeitgeber und Arbeitnehmer desselben Berufsbezuges und derselben Gegend mangels besonderer Vereinbarungen gelten. Die Vorschriften über den sogenannten Normalvertrag wurden in der Fassung des Entwurfes angenommen; dagegen wurde Umgang genommen von der Aufnahme einer Bestimmung, wodurch die Haftung des Landwirts und des dem Fabrikhaftpflichtgesetz nicht unterstellten Gewerbetreibenden bei Unfall des Dienstpflichtigen auf eine bestimmte Summe beschränkt worden wäre. In der Frage der Zeugnispflicht des Dienstherrn wurde bestimmt, dass der Arbeitnehmer einen Rechtsanspruch auf ein Zeugnis über Art und Dauer des Dienstverhältnisses habe und er im weiten die Erwähnung des Betrags und der Leistungen im Zeugnis verlangen könne. Die Vorschriften über die Kündigungsfristen blieben in der Ordnung des Entwurfes; nur für die landwirtschaftlichen Dienstverhältnisse wurde eine Beschränkung des allgemeinen Kündigungsrechtes zugunsten beider Vertragsparteien aufgestellt. Die Konkurrenzverhote wurden mit dem Entwurf als zulässig erklärt, jedoch auf die Fälle beschränkt, wo dem Dienstpflichtigen Einblick in die Geschäftsgeheimnisse, wozu die Kundenkreise nicht gerechnet werden sollen, gewährt wird. Weitergehende Einschränkungen der Konkurrenzklause, als sie bereits im Entwurf ausgesprochen sind, wurden abgelehnt.

Aus den Verhandlungen über den Werkvertrag verdient hervorgehoben zu werden, dass die Rückgriffsklage des Architekten gegen den Unternehmer auf die ganze Zeit seiner eigenen Haltbarkeit ausgedehnt wurde.

Die Bestimmungen über den einfachen Auftrag und die Anweisung erlitten keine wesentlichen Änderungen; dagegen wurde prinzipiell die Aufnahme einiger Bestimmungen über den Maklervertrag beschlossen.

Endlich stimmte die Kommission einstimmig einem Vorschlag des Referenten zu, nicht nur, wie es bereits beschlossen war, das Aktiengesellschafts-, das Genossenschafts- und das Wechselrecht, sondern auch

die Titel über die Kollektiv- und Kommanditgesellschaft, das Wertpapierrecht und die Vorschriften über das Handelsregister, die Geschäftsfirmen und Geschäftsbücher einer späteren Revision vorzubehalten. Neben andern Gründen sprach für diesen Entscheid die Erwägung, dass dadurch die Revision der übrigen Teile des Obligationenrechts bis 1912 und die Vereinigung derselben mit dem Zivilgesetzbuch auf dessen Inkrafttreten ermöglicht wird.

Nachrichtenblatt für die Zollstellen und den Handelsstand. Bei der Beratung des Geschäftsberichtes pro 1907 ist von den eidgenössischen Räten folgendes Postulat angenommen worden: «Der Bundesrat wird eingeladen, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob nicht im Interesse einer einheitlichen Handhabung des Zolltarifes ein periodisch erscheinendes Nachrichtenblatt für die Zollstellen und den Handelsstand herauszugeben sei».

Der dem Postulate zugrunde liegende Gedanke hat die vollziehenden Behörden schon wiederholt beschäftigt und es hat die Frage, auf welche Weise sich das angestrebte Ziel am sichersten erreichen lässt, den Gegenstand einer einlässlichen Untersuchung gebildet. Hierbei wurde auch die Herausgabe eines periodischen Nachrichtenblattes für die Zollstellen und den Handelsstand nach Art des Nachrichtenblattes für die deutschen Zollstellen, das offenbar der Geschäftsprüfungscommission des Nationalrates als Vorbild vorgeschwebt hat, in Aussicht genommen und den Zollgebietsdirektionen Gelegenheit gegeben, sich zu dem ausgearbeiteten Entwurf zu äussern. Das Projekt wurde jedoch in der Folge wieder fallen gelassen, weil sich den Zollbehörden bei näherer Prüfung die Überzeugung aufdrängte, dass der mit der Einbringung des Postulates verfolgte Zweck sich auf anderem Wege sicherer erreichen lässt.

In erster Linie erscheint es notwendig, das Zollpersonal durch Erlass von Erläuterungen und Definitionen, durch Angabe von Untersuchungsmethoden, durch Warenbeschreibungen etc., in den Stand zu setzen, den Zolltarif richtig zu handhaben, d. h. die eingehenden Güter richtig zu klassieren beziehungsweise nach den zutreffenden Tarifpositionen abzufertigen. Sodann müssen auch konfidentielle Weisungen an die Zollstellen erlassen werden, um allfälligen Versuchen, gewisse Warenartikel unter unrichtiger Bezeichnung zu niedrigeren als den tarifgemässen Ansätzen einzubringen, auf die Spur zu kommen. Da aber derartige Erläuterungen und Weisungen in einem Publikationsorgan, das zugleich für das Zollpersonal und den Handelsstand dienen soll, nicht in der Fassung Aufnahme finden können, wie sie für das Zollpersonal nötig wäre, so erfüllt das Imprimat, soweit die Zollstellen in Frage kommen, seinen Zweck nicht. Um die Handhabung des Tarifes zu erleichtern, müsste neben dem angeregten Nachrichtenblatt dem Zollpersonal noch eine besondere Sammlung der nicht zur Veröffentlichung geeigneten Erläuterungen und Weisungen zur Verfügung gestellt werden, was die Sache komplizieren und die Druckkosten ganz bedeutend vermehren würde.

Anderseits hat der Handelsstand kein grosses Interesse an weitläufigen Erläuterungen, Warenbeschreibungen etc., so dass sich mit Sicherheit voraussetzen lässt, dass die Abonnentenzahl sehr gering sein würde. Gibt es doch heute noch zahlreiche Handelsfirmen, welche die Anschaffung eines Gebrauchstarifes für überflüssig erachten und die im Bundesblatt und Schweizerischen Handelsamtsblatt monatlich erscheinenden Tariftentseide des Zolldepartementes vollständig unbeachtet lassen. Diese auffallende Erscheinung findet allerdings zum Teil ihre Erklärung darin, dass viele Handelsfirmen sich mit der Zollbehandlung ihrer Güter nicht selber befassen, sondern die Güterexpeditionen und Speditionsfirmen, welche mit den Zollstellen in ständigem Kontakte stehen, mit dieser Aufgabe betrauen.

Mit Rücksicht auf diese Erwägungen hat die eidg. Zollverwaltung dem Projekte keine weitere Folge gegeben und an dessen Stelle im Interesse einer einheitlichen Tarifierung folgende Massnahmen getroffen:

Die Zollgebietsdirektionen und Zollämter haben auf Ende jeden Monats die von ihnen vorgenommenen Tarifierungen zu melden, worauf dieselben auf der Oberzolldirektion überprüft und gleichzeitig mit den von ihr getroffenen Entscheiden als bereinigte Tarifierungen dem gesamten Beamtenpersonal in gedruckten Exemplaren periodisch zugestellt werden. Dieses Imprimat wird auf Verlangen auch an die Zolldeklaranten (Güterexpeditionen, Speditionsfirmen), sowie an die direkt mit den Zollämtern verkehrenden Handelsfirmen abgegeben. Sodann sind sämtliche auf den Tarif bezüglichen Erläuterungen, Definitionen, Unterscheidungen etc. revidiert, zusammengefasst und unter dem Titel «Erläuterungen zum Zolltarif von 1902» jedem Zollbeamten zu seiner Orientierung verabfolgt worden. Die ebenfalls gedruckten Nachträge gelangen periodisch zur Verteilung. Dieses Imprimat eignet sich nicht zur Abgabe an das Publikum. Um einer aus Handelskreisen stammenden Anregung Rechnung zu tragen und dem Handelsstande mehr als bisher zu hieten, sind die seit der letzten Ausgabe des Gebrauchstarifes (31. Mai 1907) bis 31. Dezember 1908 erschienenen Tariftentseide des Zolldepartementes mit Einschluss der zufolge des Zücherabkommens mit Deutschland erlassenen Verfügungen, nach Tarifpositionen geordnet, zusammengefasst worden, um auf Verlangen zum Selbstkostenpreise an die Interessenten abgegeben werden zu können.

Alle diese Massnahmen verfolgen im Verein mit der Kreierung der Inspektionsrevisorenstellen den Zweck, eine einheitliche Handhabung des Gebrauchstarifes bei sämtlichen Zollstellen herbeizuführen. Sie liefern gleichzeitig auch einen Teil des Materials zur Anlage des in Art. 2 des Bundesgesetzes betreffend den Zolltarif vorgesehenen Warenverzeichnis, zu welchem die Vorarbeiten so weit vorgeschritten sind, dass dessen Erscheinen auf Ende des Jahres 1909 in Aussicht gestellt werden kann. Der Bundesrat glaubt, dass infolge dieser Massnahmen die einheitliche Handhabung des Zolltarifes in wirksamer Weise gefördert wird, als dies durch ein den nämlichen Zweck verfolgendes Nachrichtenblatt der Fall wäre, und ist überzeugt, dass es dem Handelsstand an hand des Warenverzeichnis und der in der Folge erscheinenden Nachträge zu demselben möglich sein wird, sich über die Tarifierung hinreichend zu orientieren.

— **Ausstellungen.** Die Stadtbehörde von Romans (Frankreich, Département de la Drôme), hat am 24. Januar beschlossen, für die Zeit vom 15. Mai bis 30. September d. J. eine nationale und internationale Ausstellung zu veranstalten.

Die Ausstellung soll folgende 17 Gruppen umfassen: I. Hilfsmittel und Herstellungsverfahren im Gebiete der Kunst, Wissenschaft und Literatur. II. Material und Herstellungsverfahren im Gebiete der Mechanik III. Elektrizität. IV. Zivilingenieurwesen — Transportmittel. V. Marineingenieurwesen. VI. Landwirtschaft. VII. Gartenbau und Baumzucht. VIII. Forstwesen, Jagd, Fischerei. IX. Nahrungsmittel. X. Bergbau und Hüttenkunde. XI. Mobiliar und Zimmerausstattung. XII. Religiöse Kunst. XIII. Garne, Gewebe, Bekleidung. XIV. Chemische Industrie. XV. Verschiedene Industrien. XVI. Hygiene und Volkswohlfahrtspflege. XVII. Denaturierter Alkohol.

Anmeldungen und Auskunftsbegehren sind an die Direktion der Ausstellung (Hôtel de Ville, Romans) zu richten. Ausstellungsprogramm

werden von der schweizerischen Zentralstelle für das Ausstellungswesen (Zürich, Metropoli) soweit der Vorrat reicht an Interessenten gratis abgegeben.

— **Die Lieferungsauusschreibungen bei den rumänischen Staatseisenbahnen.** Nach einer im «Handelsmuseum» publizierten Mitteilung des österreichischen Konsulates in Bukarest geschieht die Ueberweisung von Lieferungen für die rumänischen Eisenbahnen grundsätzlich und immer in öffentlichen Offertverhandlungen nach vorheriger Ausschreibung im Bukarester Amtsblatt «Monitorul Oficial». Da indessen ein solches Verfahren nicht geeignet war, alle, besonders aber die ausländischen Firmen rechtzeitig und in genügend umfassender Weise zu interessieren, hat sich allmählich die Gewohnheit eingebürgert, die in- und ausländischen kommerziellen und industriellen Kreise über die jeweilig für die Lieferung in Betracht kommenden Umstände in Kenntnis zu setzen und sie zu den betreffenden Offertverhandlungen direkt einzuladen.

Um nun diese Vorgangsweise einhalten zu können, bestehen bei den rumänischen Staatseisenbahnen bestimmte Firmenregister, in welchen die der gedachten Verkehrsbehörde als leistungsfähig bereits bekannten Firmen eingetragen werden, beziehungsweise neue Firmen auf ihr Ansuchen einzutragen sind. Um nun zu den ausgeschriebenen Offertverhandlungen eingeladen und mit einschlägigen Bedingungen bedacht zu werden, ist es unbedingt notwendig, die Eintragung in das gedachte Register zu erwirken. Das Ansuchen um Registrierung ist aber in französischer Sprache zu verfassen und unter gleichzeitiger Angabe des Produktionsortes, der Leistungsfähigkeit usw. an die Bukarester Generaldirektion der rumänischen Staatseisenbahnen zu leiten.

Für die Lieferung von Lokomotiven und Waggonen besteht zudem eine weitere Verfügung, die besagt, dass sich ein offizieller rumänischer Sachverständiger von der Leistungsfähigkeit der in Frage kommenden Unternehmungen zu überzeugen hat und dass erst auf Grund seines Berichtes entschieden werden soll, ob die betreffende Firma bei etwa vor kommenden Lieferungsauusschreibungen mit Offerteinladungen zu beteiligen ist.

— **Roheisenerzeugung der Vereinigten Staaten.** Wie bei der starken Einschränkung des Betriebes der Eisen- und Stahlwerke während des verflossenen, für die Eisen- und Stahlindustrie unseres Landes recht unbefriedigenden Jahres nicht anders zu erwarten war, ist die Erzeugung von Roheisen im Jahre 1903 weit hinter der des Vorjahres zurückgeblieben. Die Produktion hatte in 1907, unter der Anregung höchst günstiger geschäftlicher Verhältnisse während des grössten Teiles des Jahres den bisher grössten Umfang erreicht. Der Rückgang der letztjährigen Roheisenerzeugung, im Vergleich mit der des Vorjahres, beträgt nicht weniger als 9,845,343 Brutto-Tonnen oder 38,1%. Die American Iron & Steel Association hat für die Roheisenerzeugung der Vereinigten Staaten in den Jahren 1903 bis 1908 die folgenden Angaben veröffentlicht:

	Erste	Brutto-Tonnen	Zweite	Total
	Jahres		Jahres	
1908	6,918,004	9,018,014	15,936,018	
1907	13,478,014	12,303,317	25,781,331	
1906	12,582,250	12,724,941	25,307,191	
1905	11,163,175	11,829,205	22,992,380	
1904	8,173,433	8,323,595	16,497,033	
1903	9,707,367	8,301,885	18,009,252	
1902	8,808,574	9,012,733	17,821,307	
1901	7,674,613	8,203,741	15,878,354	
1900	7,642,569	6,146,673	13,789,242	

Die Produktion der hauptsächlich in Betracht kommenden Staaten war die folgende:

	1908	1907	1906
New-York	1,019,495	1,059,752	1,552,659
Pennsylvania	6,897,191	11,348,549	11,247,869
Virginia	320,458	478,771	483,525
Alabama	1,397,014	1,686,674	1,674,848
Ohio	2,861,325	5,250,687	5,327,133
Illinois	1,691,944	2,457,768	2,156,866
Indiana	348,096	436,507	369,456
Michigan			

Revision du code des obligations

La commission d'experts pour la revision du code des obligations rest réunie pour la troisième fois le 1^{er} mars, à Berne, sous la présidence de M. le conseiller fédéral Brenner, et a clos définitivement ses délibérations.

tions le 10 mars. En 10 séances, elle a examiné les titres concernant le contrat de louage de services, le contrat de louage d'ouvrage et le mandat, qui avaient été réservés précédemment.

La commission n'a pas consacré moins de 8 séances à la question du louage de services, mais après mûr examen elle a en général approuvé sans changement, sur les points essentiels, les dispositions du projet du Conseil fédéral. Une disposition nouvelle a été introduite concernant le contrat collectif entre syndicats professionnels de patrons et de salariés, disposition qui non seulement déclare un pareil contrat valable, mais prescrit en outre que les contrats de louage de services contrairement au contrat collectif sont nuls et que les contrats collectifs lient même, à défaut de conventions spéciales, les patrons et les salariés de la même catégorie de profession et de la même contrée qui n'y sont pas intervenus. Les dispositions concernant le contrat-type ont été admises dans la teneur du projet; par contre la commission a renoncé à introduire dans le projet une disposition portant que la responsabilité de l'agriculteur et de l'artisan non soumis à la loi sur la responsabilité civile des fabricants, en cas d'accident du locataire de services, serait limitée à une somme déterminée. Au sujet de l'obligation de délivrer un certificat il a été décidé que le locataire de services a droit à un certificat sur la nature et la durée des services rendus et peut en outre exiger que le certificat apprécie sa conduite et son travail. Les dispositions concernant les délais de dénonciation ont été admises dans la teneur du projet; cependant la faculté de dénoncer a été restreinte dans leur intérêt tant pour les ouvriers agricoles que pour les agriculteurs.

Les interdictions de concurrence ont été déclarées licites, conformément au projet, mais limitées aux cas où le locataire est mis en position de pénétrer dans les secrets professionnels du maître, la clientèle non comprise. La commission a refusé d'apporter d'autres restrictions à la clause d'interdiction de concurrence.

Dans les délibérations relatives au contrat de louage d'ouvrage, il y a lieu de relever que le recours de l'architecte contre l'entrepreneur a été étendu à toute la durée de sa propre responsabilité.

Les dispositions concernant le mandat proprement dit et l'assignation n'ont pas subi de modifications essentielles; en revanche la commission a décidé en principe l'introduction de quelques dispositions spéciales concernant le contrat de courtage.

Enfin la commission a approuvé à l'unanimité une proposition du rapporteur tendant à réserver pour une revision ultérieure non seulement les dispositions relatives aux sociétés anonymes, aux associations et au droit de change, comme cela avait déjà été décidé précédemment, mais encore les titres concernant les sociétés en nom collectif et en commandite, les papiers-valeurs, ainsi que les dispositions sur le registre du commerce, les raisons de commerce et les livres de commerce. La commission a été amenée à cette décision par divers motifs, entre autres par cette considération que ce mode de procéder permettrait d'achever la revision des autres parties du code des obligations avant 1912 et de les incorporer au code civil pour l'époque de sa mise en vigueur.

Expositions. Le conseil municipal de Romans (France, Département de la Drôme), dans sa réunion du 24 janvier crt., a décidé l'organisation d'une Exposition nationale et internationale, qui se tiendra, sous les auspices de la municipalité, en cette ville, du 15 mai au 30 septembre crt. L'exposition comportera les 17 groupes suivants:

I: Instruments et procédés généraux des lettres, sciences et des arts. II: Matériels et procédés généraux de la mécanique. Foyers — robinetterie et accessoires — machines motrices diverses, moteurs à gaz et à pétrole, appareils divers de la mécanique générale — machines-outils, courroies, etc. III: Electricité. IV: Génie civil — moyens de transport. V: Génie maritime. VI: Agriculture. VII: Horticulture et arboriculture. Matériel et procédés de l'horticulture et l'arboriculture — outils — appareils de chauffage des serres et accessoires — plantes potagères, légumes frais et secs — arbres fruitiers et fruits — arbres, arbustes, plantes et fleurs d'ornement — plantes de serres — graines, semences et plants de l'horticulture et des pépinières. VIII: Forêts-chasse-pêche-cueillettes. IX: Aliments. X: Mines-métallurgie. XI: Décoration-mobilier et accessoires. XII: Art religieux. XIII: Fils-tissus-vêtements. XIV: Industrie chimique. XV: Industries diverses. XVI: Hygiène-assistance publique. XVII: Alcool dénaturé.

Les demandes de renseignements ainsi que les déclarations d'adhésion sont à adresser à la direction de l'exposition, à l'Hôtel de Ville de Romans. Les programmes sont délivrés gratuitement aux intéressés par l'Office Central Suisse pour les Expositions (Zürich, Métropole), tant que la provision le permettra.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Regie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schulzfabrik Brittnau A.-G. in Brittnau

Die Herren Aktionäre werden hiermit in Abänderung der ersten Publikation eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 20. März 1909, nachmittags 1½ Uhr, im Restaurant Ruefli, in Brittnau. (542:)

Traktanden:

- Entgegennahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle.
- Décharge Erteilung an Verwaltung u. Verwaltungsrat.
- Beschlussfassung über:
 - Herabsetzung des Aktienkapitals;
 - Ergänzung, bezw. Erhöhung desselben.
- Revision der Statuten.
- Ermächtigung zum Verkauf eines Grundstückes.
- Neuwahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung sind vom 12. März ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Berechtigten aufgelegt.

Daselbst sind auch die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Deponierung der Aktien bis zum 18. März erhältlich.

Brittnau, den 1. März 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

H. Z. Der Präsident:

H. Suter, Verwalter.

Schweiz. Vereinsbank in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. März 1909, nachmittags 5 Uhr, im Hotel Schweizerhof, in Bern

Traktanden

- Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz
- Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung und Bilanz und Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes der Auszahlung.
- Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle. (706:)

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können gegen gehörigen Ausweis über den Besitz von Aktien von Mittwoch, den 17. März bis Montag, den 22. März a. c. an unsern Kassen in Bern und Zürich erhoben werden.

Die Jahresrechnung liegt während dieser Zeit im Geschäftslokal in Bern zur Einsicht auf, wo nach Erscheinen ebenfalls Jahresberichte bezogen werden können.

Bern, den 10. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

Beteiligung gesucht

Tüchtiger, gewandter Kaufmann sucht mit ca. 10,000 aktive Beteiligung in gesundem Geschäft event. Filialleitung. Off. sub V 1676 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. (659, 1000)

Inserate

In alle Zeitungen, Zeitschriften, Kalender etc. werden bestens besorgt

In allen grösseren Städten der Schweiz u. im Ausland domiciliert

Ingénieur français

ayant nombreuses relations en France, sur le point d'installer un bureau à Paris, cherche industries suisses à représenter en France. Offres sous H 1026 P à (658), Haasenstein & Vogler, Eribourg.

Rigibahn-Gesellschaft

Die Herren Aktionäre der Rigibahn-Gesellschaft werden anmit zur (592)

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 20. März 1909, vormittags 10½ Uhr, im Hotel du Lac, in Luzern, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Berichtes über die Geschäftsführung des Jahres 1908.
 2. Genehmigung der Jahresrechnung nach angehörteten Berichten der Rechnungsrevisoren.
 3. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresnutzens.
 4. Wahl von Mitgliedern in den Verwaltungsrat.
 5. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten.
- Der gedruckte Jahresbericht samt Jahresrechnungen, Bilanz und Bericht der Herren Rechnungsrevisoren, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung können vom 11.—19. März gegen schriftlichen, mit Nummernangabe versehenen Ausweis über den Besitz von Aktien bezogen werden in Luzern: bei der Bank in Luzern, in Basel: bei Herrn Dr. Ernst A. Köchlin, Notar, Albangraben 1.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 10. März an auf dem Bureau der Betriebsdirektion in Vitznau zur Einsicht der Aktionäre auf (Art. 641 O. R.).

Luzern, den 26. Februar 1909.

Im Namen des Verwaltungsrates der Rigibahn-Gesellschaft,

Der Vizepräsident:

Ch. Blankart.

Ein Mitglied des Verwaltungsrates:

Dr. E. Köchlin.

Aktiengesellschaft Hotel Rigi-Kalibad

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 20. März 1909, vormittags 11 Uhr im Damen-Salon des Hotel Victoria, Luzern

Tagesordnung:

1. Vorlage der Bilanz pro 31. Dezember 1908 und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Konstatierung betreffend Zeichnung und Vollenziehung des Prioritätsaktienkapitals.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates. (712;)
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1909.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen von Donnerstag, den 11. März an, auf dem Wertschriftenbureau der Bank in Luzern zur Einsicht der HH. Aktionäre auf.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Mittwoch, den 17. März, abends 5 Uhr, bezogen werden:

in Luzern: bei der Bank in Luzern,
in Bern: bei der Spar- & Leihkasse,
in Zürich: bei Herren F. Rieter's Erben.

Luzern, den 10. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

S.A. Tram elettrici Mendrisiensi

Convocazione

Gli azionisti della Società anonima Tram elettrici Mendrisiensi, sono convocati in

assemblea ordinaria

per il giorno di domenica, 28 marzo corrente, alle ore 1½ pom., nel Palazzo Municipale di Mendrisio, col seguente

ordine del giorno:

1. Resoconto della gestione 1908.
2. Rapporto dell'ufficio di controllo. (709)
3. Nomina dei revisori e supplenti per l'esercizio 1909.
4. Eventuali.

Per partecipare all'assemblea gli azionisti dovranno presentarsi col rispettivo certificato delle azioni sottoscritte. Chiasso, 10 marzo 1909.

Per il consiglio di amministrazione,

Il presidente: Ad. Soldini.

Günstige Offerte

Zufolge Schlussnahme der Korporationsgemeinde Oberägeri vom 28. Februar 1909 wird behufs Gründung eines industriellen Etablissements in Oberägeri teilweise unentgeltlich zur Abgabe offeriert, als: Baugelände, Sand- und Mauersteine (Anweisung eines Steinbruchs), Bauholz und Sand. Eine gedachte Unternehmung sollte Ersatz für die bereits eingegangene Seidenhand-Weberei bieten, welcher eine willige Arbeiterbevölkerung zur Verfügung stehen würde. Weitere Auskunft hierüber erteilt die Korporations-Verwaltung Oberägeri (Zug). (714)

Société anonyme des biscuits lactés, Bussy

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

(718.)

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 26 mars 1909, à 5 heures du soir, à l'Hôtel du Pont, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Lecture du bilan et du rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. — Répartition des bénéfices.
- 5° Renouvellement du conseil d'administration.
- 6° Nomination de deux contrôleurs.
- 7° Eventuellement révision de l'article 35 des statuts.
- 8° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont mis à la disposition des actionnaires chez le secrétaire du conseil, Alfred Jomini, à Vevey, dès le 15 mars 1909.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées chez le secrétaire susnommé, sur présentation des titres, du 20 au 25 mars, à 5 heures du soir.

Vevey, le 10 mars 1909.

Le conseil d'administration.

Société anonyme de la station climatérique de Montana

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi, 26 mars 1909, à 2½ heures de l'après-midi, chez MM. Archinard frères, 3, rue des Allemands, à Genève, avec l'ordre du jour suivant: (713)

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports et emploi du bénéfice de l'exercice.
- 4° Election d'un ou de plusieurs commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés chez MM. Archinard frères.

Effingerhof Aktiengesellschaft in Brugg

Einladung zur 31. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 27. März 1909, nachm. 4 Uhr im Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Brugg

Traktanden:

1. Jahresrechnung und Bericht pro 1908.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl des Verwaltungsrates. (717)
5. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 13. März 1909 an im Bureau der Spar- & Leihkasse Brugg zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat bis spätestens 24. März erforderlich. Die Stimmkarten werden unmittelbar vor der Generalversammlung den Teilnehmern gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz eingehändigt.

Brugg, den 11. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A. G. in Derendingen

Die IV. ordentliche Generalversammlung

wird Samstag, den 27. März 1909, nachmittags 1½ Uhr, in Solothurn, im Hotel zur „Krone“, stattfinden. (719;)

Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1908 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1909.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 18. März an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 26. März auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Solothurn, im März 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Dr. Rob. Schöpfer.

Comptoiristin

gesetzten Alters, mit sechs-jähriger Bureau Praxis, deutsch u. französ., stenographierend (Stölze-Schrey) mit gründlichen Kenntnissen in der französ. Sprache, ein wenig italienisch u. englisch, sucht Engagement

als Stenotypistin

in nur gutem Hause. Geht event. auch ins Ausland.

Off. sub Z K 2785 befördert Rudolf Mosse, Zürich. (715.)

Vertretungen

Seriöser, verheirateter, junger Reisender wünscht mit leistungsfähigem Fabrikationsgeschäft d. Kolonialwarenbranche in Verbindung zu treten, zur Übernahme der Vertretung für die Kantone Bern, Solothurn, Basel, Aargau und Luzern. (710)

Offerteu geill. unter Co 1240 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Amerik. Buchführ. lehrte gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. H. Frisch, Buchexperte Zürich. B15. 14.

Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral

Plus de 4000 marques (113)

ont été exécutées et déposées

par F. Homberg

Graveur - médailleur, à Berne

Grösste Ordnung und Zeitersparnis erreichen Sie durch unsere

Hintz-Vertikal-Briefablage

nach Nummern

Verlangen Sie unsere Vorschläge und Prospekt Nr. 513.

Schmassmann & Co., Zürich

Bahnstrasse 110

(8)

Elektrische Gurtenbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 3. April 1909, nachmittags 1/2 3 Uhr
auf Gurten-Kulm

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1908, des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Einnahmen-Überschusses.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat. (582.)
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1909
5. Mitteilung betreffend Obligationenkapital-Amortisation und neuer Vorschriften über Einlagen in den Erneuerungsfonds.
6. Diverses.

Die Jahresbilanz und der Bericht der Kontrollstelle werden vom 16. März a. c. hinweg im Verwaltungsbureau a. Gurten-Kulm zur Einsicht aufgelegt.

Der gedruckte Jahresbericht pro 1908 wird den Aktionären mit der Stimmkarte eingesandt.

Bern, den 3. März 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Chr. Tenger, Notar.

C. Landolt, Thalwil bei Zürich
Telephon

Rechenmaschinen.

'TIM'

ist die beste einfache
Rechenmaschine

Zeugnisse schweizerischer Firmen zur Verfügung.

Prospekte gratis
Unverbindliche Vorführung.

Ein sicherer Rechner

ist die Millionär-Maschine mit ihrer
erstaunlichen Leistungsfähigkeit.

Kostenlose Vorführung durch
Gebrüder Scholl, Zürich
Poststrasse 3

Rhaetische Bank (vorm. Bank für Davos) Davos-Char-St. Moritz

Laut Beschluss des Verwaltungsrates sind die restlichen

50% = Fr. 250. — pro Aktie

auf die neuen Aktien (Emission 1908) bis spätestens 31. Dezember a. c. einzuzahlen; es steht jedoch den Aktionären frei, diese Zahlung schon von jetzt an zu leisten, in welchem Falle 4% Zins vom Zahlungstage bis 31. Dezember a. c. in Abzug gebracht werden.

Einzahlungen können unter Einreichung der Interimscheine an unseren Kassen in Davos, Chur und St. Moritz, sowie bei den Herren A. Sarasin & Co. in Basel geleistet werden. (708.)

Davos, den 10. März 1909.

Die Direktion.

Leistungsfähigste Rechenmaschine der Welt

„Millionär“

Patent: O. Steiger. (375.)

Allein-Fabrikant: **Hans W. Egli, Zürich II.**

Spedition

Hosch & Schöpflin

Sammelverkehere nach allen Richtungen

Basel London Lörrach

Güterbestätterei — Zellbehandlung

Spezialdienst von Hamburg und Hagen in Westfalen

(164) Eigener Fuhrpark. Uebernahme von Möbeltransporten

Aufforderung

Infolge Beschlusses der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. November 1908, ist die
Basler Chemische Fabrik

in Liquidation getreten.

Gemäss Art. 665 des Schweizerischen Obligationenrechts werden daher sämtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft bei derselben anzumelden.

Basel, den 12. Februar 1909.

Basler Chemische Fabrik in Liq.

Höhere Handelsschule in Lausanne

Kantonale Lehranstalt

von der schweiz. Eidgenossenschaft subventioniert

Beginn der neuen Jahreskurse, den 14. April, nachmittags 2 Uhr, Aufnahmeprüfungen, den 14. April, morgens 8 Uhr. Drei Jahreskurse (Eintrittsalter, 15 Jahre). Vorbereitungs-klassen, 1 Jahr (14. Altersjahr).

I. Handels- und sprachliche Abteilung.

II. Nensprachliche Abteilung mit Handelsfächern.

Spezialklassen für Töchter

Fortbildungsklasse, Dauer 3 Monate; zum schnellen und praktischen Erlernen der französischen Sprache, um den Schülern den Uebertritt in die regelmässigen Klassen der Schul in kürzester Zeit zu ermöglichen.

Abteilung für Steno-Daktylographie (Drei Vierteljahreskurse).

Ferienkurs für Lehrer und Kaufleute, vom 12. Juli bis 6. August.

Ferienkurse für Schüler: I. Kursus vom 12. Juli bis 6. August. II. Kursus vom 10. bis 27. August. (377)

Zu jeder Auskunft ist gerne bereit: **Herr L. Morf, Direktor,** Place Chaudron 3, Lausanne.

Gegr. 1891 Parfümerie-Fabrik Gegr. 1891

De Bay & Co., in Genf

Berühmt für die Vortrefflichkeit ihrer Eaux de Cologne

Für die Toilette

à Fr. 2.75 — 3.50 — 4.75 per Liter

Als Taschentuch-Parfum

à Fr. 6.50 — 9.75 — 15. — per Liter

à Fr. 3.50 — 5.25 — 8. — per halbe Liter

Muster und Preisliste gratis auf Verlangen

Zürcher Central-Molkerei

Die Generalversammlung vom 8. crt. bat die Dividende pro 1908 auf 4% festgesetzt und es kann der Aktien-Coupon Nr. 19 von heute an mit (676:)

Fr. 8. —

bei der Tit. Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich eingelöst werden.

Zürich, den 8. März 1909.

Der Verwaltungsrat.

COMMUNE DE VEVEY

Emprunt 3 1/2 % 1888

Remboursement des titres

Les 16 obligations, dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1909, au siège de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou par ses agences dans le canton de Vaud. (673.)

Nos: 27, 44, 50, 63, 172, 205, 214, 253, 258, 277, 297, 301, 335, 407, 591, 796.

Vevey, le 5 mars 1909.

Secrétariat municipal.

Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Münster, Interlaken
Comploir in Pruntrut
nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten

für kürzere oder längere Zeit

Gold, Silber und Kleinodien

sowie (686.)

Wertpapiere aller Art

offen und verschlossen

Bei offenen Depots besorgt die Bank den

Einzug der Coupons und verlostten Titel

zu den günstigsten Bedingungen

Sie besorgt den An- und Verkauf von Anlagepapieren

(17) Gesetzlich geschützt

Bureau- und Aktenschachtel

Muster, Prospekte und Atteste franko zur Einsicht
Kartonagefabrik Gottl. Hauser, Schaffhausen.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Rechts-, Not- u. Inkasso-Bureau.
Aarburg-Offingen: Braendli, A., Not. Notar- u. Geschäftsb. Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co., Auskünfte, Ink. — Emil Jenni, Internation. Handels-auskunftsbureau. Ink. Unfallvers. — A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Galland, not. Rens., recouvrement, gér., etc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Ver-mittlungen, Versicherungsbureau.
Genève: Herren & Guérchet.

Fondation en 1872.
Renseign. et recouvrement sur tous pays.
Brevets d'invention, marques et modèles, Réf. et tarifs à dispos.
Langenthal: Füssli, O. Müller, Adv. Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, Rens., rec. Lupo: Adolfo Schäfer-Gianini, Rens.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz. — Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
Luzern: C. Hurler, Advok., Ink., Inf. — L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Payerne: Ph. Nod, agent d'aff. pat.
Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av.
Schwyz: Michael Ehrh, Inkasso-, Rechtsbureau, Konkursachen.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink. — J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zürich: Ad. Fross-Vogel, Grammatik-platz 3, II., Bucher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telefon 2923 — Levallant, Patentanwalts- und Commercial-Bureau A.-G.

Insertate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen

Handelsamtsblatt

wirkksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Vogel & Zimmermann

Patentanwaltsbureau

(8)

Zürich

Bahnhofplatz

Beaux ateliers à louer

A remettre pour le prix de fr. 250, jusqu'au 1^{er} novembre prochain, un 1^{er} étage, comprenant 3 locaux pour ateliers, dont un de 16 m de longueur, un bureau et toutes dépendances. Moteur électrique de 3 HP installé pourrait être repris à conditions favorables. S'adresser à M. Gustave Guye, à Fleuri (Val-de-Travers). (700.)